

## **BWV 496 Seelenbräutigam**

- 1. Seelenbräutigam,  
Jesu, Gotteslamm!  
habe Dank für deine Liebe,  
die mich zieht aus reinem Triebe  
von dem Sündenschlamm,  
Jesu, Gotteslamm.**
  
- 2. Deine Liebesglut  
Licht stärket Mut und Blut,  
wend nu freundlich mich anblickest  
und an deine Brust mich drückest,  
macht mich wohlgenut  
deine Liebesglut.**
  
- 3. Wahrer Mensch und Gott,  
Tost in Not und Tod,  
du bist darum Mensch geboren,  
zu ersetzen, was verloren,  
durch dein Blut so rot,  
wahrer Mensch und Gott.**
  
- 4. Meines Glaubens Licht  
lass verlöschen nicht,  
salbe mich mit Freudenöle,  
dass hinfort in meiner Seele  
ja verlösche nicht  
deine Liebesglut.**
  
- 5. So werd ich in dir  
bleiben für und für,  
deine Liebe will ich ehren  
und in dir dein Lob vermehren,  
weil ich für und für  
bleiben werd in dir.**
  
- 6. Held aus Davids Stamm,  
deine Liebesflam  
mich ernähre, und verwehre,  
dass die Welt mich nicht versehre,  
ob sie mir gleich gram,  
Held aus Davids Stamm.**

**7. Großer Friedensfürst,  
wie hast du gedürst  
nach der Menschen Heil und Leben  
und dich in den Tod gegeben,  
da du riefst: Mich dürst',  
großer Friedensfürst.**

**8. Deinen Frieden gib  
aus so reiner Lieb,  
uns, den Deinen, die dich kennen  
und nach dir sich Christen nennen,  
denen bist du lieb,  
deinen Frieden gib.**

**9. Wer der Welt abstirbt,  
emsig sich bewirbt  
um den lebendigen Glauben,  
der wird bald empfindlich schauen,  
dass niemand verdirbt,  
wer der Welt abstirbt.**

**10. Nun ergreif ich dich,  
ach! ergreife mich!  
ich will nimmermehr dich lassen,  
sondern gläubig dich umfassen,  
weil im Glauben ich  
nun ergreife dich.**

**11. Wenn ich weinen muss,  
wird dein Tränenfluss  
nun die meinen auch begleiten  
und zu deinen Wunden leiten,  
dass mein Tränenfluss  
sich bald stillen muss.**

**12. Wenn ich mich aufs neu  
wiederum erfreu,  
freuest du dich auch zugleich,  
bis ich dort in deinem Reiche  
ewiglich aufs neu  
mich mit dir erfreu.**

**13. Hier durch Spott und Hohn,  
dort die Ehrenkron;  
hier im Hoffen und im Glauben,  
dort im Haben und im Schauen;  
denn die Ehrenkron  
folgt auf Spott und Hohn.**

**14. Jesu, hilf, dass ich  
allhier ritterlich  
alles durch dich überwinde  
und in deinem Sieg empfinde,  
wie so ritterlich  
du gekämpft für mich.**

**15. Du mein Preis und Ruhm,  
werte Saronsblum,  
in mir soll nun nichts erschallen  
als was dir nur kann gefallen,  
werte Saronsblum,  
du mein Preis und Ruhm.**

*Texte d'Adam Drese, 1695*

**Musique de Johann Sebastian Bach (1685 - 1750), 1736**  
**Chant spirituel (extraits du livre de Schemelli) n° 35**